

CHOCOSUISSE-Bulletin 2025 (Geschäftsjahr 2024)

2024 war für die Schweizer Schokoladeindustrie erneut ein anspruchsvolles Jahr. In diesem Geschäftsjahr stagnierte insgesamt die verkaufte Menge Schweizer Schokolade. Einem leichten Wachstum im Inlandmarkt standen stagnierende Exporte gegenüber. Der Ausblick bleibt aufgrund der rekordhohen Kakaopreise und zunehmender Regulierungslast angespannt.

Gesamtverkäufe

Die im Jahr 2024 verkaufte Menge Schweizer Schokolade stieg gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,6 % auf insgesamt 209'096 Tonnen. Gleichzeitig stieg der Branchenumsatz um 13,3 % auf 2'208 Millionen Franken. Die rekordhohen Kakaopreise führten dazu, dass die Schokoladenhersteller erste Preiserhöhungen vornehmen mussten. Dieser höhere Umsatz ist durch die angestiegenen Kakaopreise begründet, die im Einkauf bezahlt werden mussten.

Inlandmarkt

Die mengenmässigen Verkäufe auf dem Inlandmarkt entwickelten sich mit einem Plus von 1,7 % erfreulich. Der Umsatz auf dem Schweizer Markt konnte 2024 um 6,9 % zulegen und lag bei CHF 926,7 Mio. Der Pro-Kopf-Konsum sank um 2,4 % auf 10,6 kg. Dabei blieb der Konsum von Schweizer Schokolade stabil (+0,1 % auf 6,3 kg), während derjenige von Importprodukten um 4,0 % auf 4,3 kg zurückging. Der Importanteil im Inland liegt mit rund 40 % aber weiterhin auf einem im langfristigen Vergleich hohen Niveau (im Jahr 2000 betrug er nur 19%).

Export

Die ins Ausland verkaufte Menge lag im Jahre 2024 bei 150'815 Tonnen (+0,2 % gegenüber 2023). Der damit erzielte Umsatz erreichte 1'281 Millionen Franken (+18,4 %). Der Anteil des Exports an der Gesamtproduktion betrug 72,1 % und liegt leicht unter der Vorjahreszahl von 72,4 %. Die Exportrangliste zeigt sich unverändert im Vergleich zum Vorjahr und wird weiterhin von europäischen Ländern dominiert. Deutschland bleibt Spitzenreiter, gefolgt vom Vereinigten Königreich, Frankreich und Kanada. Beim Rang 5 USA gab es den stärksten Zuwachs von rund 1'039 t.

Beschäftigung

Im Jahr 2024 beschäftigten die 16 Unternehmungen der Branche durchschnittlich 4'836 Personen ständig, wovon fast die Hälfte Frauen. Der im Jahr 2022 revidierte Gesamtarbeitsvertrag (GAV) garantiert den Mitarbeitenden der Schokoladeindustrie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Kostenentwicklung

Die Branche hatte 2024 erneut mit stark steigenden Rohstoffkosten zu kämpfen. So ist der Durchschnittspreis für Kakaobohnen um 43,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch teurer waren Haselnüsse (+17,2 %) und Zucker (+7,1 %). Der Einkaufspreis für Kakaobutter hat sich mehr als

verdoppelt (+128,5 %). Einzig die Preise für importierte Mandeln waren um 1,2 % günstiger.

Aussichten

Mit Blick auf 2025 wird die grosse Frage sein, wie die Konsumentinnen und Konsumenten auf Preiserhöhungen reagieren werden. Denn der hohe Kakaopreis wird erst im Jahr 2025 vollumfänglich in den Ladengeschäften ankommen, da 2024 viele Schokoladeproduzenten noch günstigeren Kakao an Lager hatten.

Die regulatorische Belastung für die Schweizer Schokoladenhersteller hat 2024 weiter zugenommen – sowohl im internationalen wie auch im nationalen Kontext. Mit der Umsetzung der Europäischen Entwaldungsverordnung (EUDR), die ab Ende 2025 verbindlich gelten soll, stehen die Unternehmen vor erheblichen Herausforderungen. Die Anforderungen an Rückverfolgbarkeit, Risikoanalyse und digitale Nachweispflichten sind komplex – gleichzeitig sind viele zentrale Umsetzungsfragen noch nicht geklärt.

Alle statistischen Angaben in diesem Bulletin umfassen die gesamte Schweizer Schokoladeindustrie.

Verkäufe von Schweizer Schokoladeprodukten (Inland und Export)				
Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten				
	2022	2023	2024	
	t	t	t	%
Tafeln und Kleinformat	116'329	118'305	117'354	56
Schokoladekonfiserie	38'401	39'160	37'836	18
Festartikel	8'513	9'500	11'202	5
Couverturen	42'429	40'266	42'017	20
Pulver	675	577	687	0
Total	206'347	207'807	209'096	100
28 % dieser Produkte werden in der Schweiz verkauft und 72 % in 149 Länder der Welt exportiert. Dieser Export aus der Schweiz ist nicht mit der wesentlich grösseren Produktion von Schokolade mit Schweizer Marken durch Filialen, Tochtergesellschaften und Lizenznehmer im Ausland zu verwechseln.				

Wichtigste Exportmärkte				
Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit				
	2022	2023	2024	
	t	t	t	%
EU / EFTA	74'570	65'595	72'630	52
Deutschland	29'869	31'197	31'984	23
Vereinigtes Königreich	9'945	13'150	13'090	9
Frankreich	12'970	12'321	12'666	9
Kanada	13'719	11'463	11'565	8
USA	9'175	8'615	9'654	7
Spanien	5'904	5'739	5'077	4
China	3'908	4'108	4'235	3
Italien	4'897	4'954	4'113	3
Australien	4'878	5'285	4'007	3
Belgien	5'104	3'520	3'649	3
Niederlande	2'379	2'953	2'326	2
Arabische Emirate	2'265	2'372	2'293	2
137 andere Länder	35'041	37'961	34'009	24
Total *	140'054	143'638	138'668	100

Verhältnis zwischen Inlandverkauf und Export von Schweizer Schokoladeprodukten				
Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten				
	2022	2023	2024	
	t	t	t	%
Inlandverkauf	55'567	57'291	58'282	28
Export *	150'780	150'516	150'815	72
Total	206'347	207'807	209'096	100
* Die Aussenhandelsstatistik des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit ist nach anderen Kriterien aufgebaut als die Branchenstatistik von CHOCOSUISSE. Die beiden Statistiken weisen deshalb unterschiedliche Exportzahlen aus.				

Schokoladeimporte				
Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit				
	2022	2023	2024	
	t	t	t	%
Deutschland	17'451	18'136	17'624	46
Frankreich	5'652	4'889	4'799	12
Niederlande	5'133	4'424	4'325	11
Italien	3'387	3'742	4'037	10
Belgien	2'292	2'518	2'325	6
Österreich	1'252	1'284	1'496	4
aus 96 weiteren Ländern	4'501	4'389	4'088	11
Total	39'668	39'382	38'694	100

Entwicklung des durchschnittlichen Detailverkaufspreises		
Quelle: Landesindex der Konsumentenpreise (Bundesamt für Statistik; Basis Dezember 1982, fortgeschrieben)		
	1983	2023
Position Schokolade	100.2	129.8
Gesamtindex	100.9	167.6

Umsatz mit Schweizer Schokoladeprodukten der Schweizer Schokoladeindustrie			
Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten			
	2022	2023	2024
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Inlandverkauf	815	867	927
Export *	1'004	1'082	1'281
Total	1'819	1'949	2'208

Pro-Kopf-Verbrauch					
Quellen: Angaben der Schokoladefabrikanten, Caobisco					
Schweizer mögen Schokolade. Bei einem Konsum von rund 96'000 Tonnen Schokoladewaren und einer mittleren Wohnbevölkerung von 9,1 Mio. ergibt dies einen durchschnittlichen Pro-Kopf-Konsum von 10.6 kg. Damit steht die Schweiz an erster Stelle der Konsumländer. Zum Vergleich die aus anderen Ländern erhaltenen Angaben:					
		kg		kg	
Schweiz	2024	10.6	Rumänien	2023	4.1
Dänemark	2023	10.5	Portugal	2023	3.9
Litauen	2023	10.2	Ungarn	2023	3.4
Deutschland	2023	9.6	Frankreich	2023	3.4
Estland	2023	9.4	Spanien	2023	3.0
Finnland	2023	8.3	Italien	2023	2.7
Kroatien	2023	5.5	Belgien	2023	2.2
Tschech. Rep.	2023	5.3	Slowakei	2023	1.9
Lettland	2023	4.1	Griechenland	2023	1.5

Beschäftigte Personen in der Schweizer Schokoladeindustrie			
Quelle: Beschäftigungsstatistik (Bundesamt für Statistik)			
	Frauen	Männer	Total
1980	2'277	2'806	5'083
1990	2'648	2'588	5'236
2000	2'074	2'183	4'257
2010	1'916	2'325	4'241
2020	2'097	2'298	4'395
2023	2'280	2'560	4'840
2024	2'289	2'547	4'836

Durchschnittsimportpreise der wichtigsten Rohmaterialien (unverzollt)			
Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit			
	2022	2023	2024
	CHF	CHF	CHF
100 kg Kakaobohnen	288	276	396
100 kg Kakaobutter	464	494	1'129
100 kg Zucker	62	85	91
100 kg Haselnüsse	608	599	702
100 kg Mandeln	623	538	532
100 kg Vollmilchpulver *	719	648	739
* Entspricht dem Importpreis des seit 1. Januar 2009 versteigerten Importkontingents für Milchpulver von jährlich 300 Tonnen. Der Preis für inländisches Vollmilchpulver betrug 2024 im Jahresdurchschnitt CHF 727.-- per 100 kg.			

Weltweite Kakaovermahlung 2023/2024		
Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 1 vom März 2025)		
	Tonnen	%
Europa	1'749'600	35.8
- Niederlande	600'000	12.3
- Deutschland	460'000	9.4
- Frankreich	140'000	2.9
- Belgien	100'000	2.0
- Spanien	85'000	1.7
- Italien	84'200	1.7
- Ver. Königreich	60'000	1.2
- Schweiz	55'000	1.1
Asien und Ozeanien	1'107'000	22.7
Afrika	1'084'600	22.2
Nordamerika	465'000	9.5
Mittel- und Südamerika	478'400	9.8
Total weltweit	4'884'600	100.0
Eine interessante Feststellung ist aus dieser Tabelle ersichtlich: Die geringe Rohstoff-Einfuhrmenge der Schweiz steht in umgekehrtem Verhältnis zum Ausmass des guten Rufs ihrer Schokolade. Gibt es ein besseres Qualitätszeugnis?		

Struktur des Kakao-Welthandels

Die drei wichtigsten Kakao-Anbauländer Elfenbeinküste, Ghana und Ecuador produzierten fast 60 % der Welternte. Die Schweizer Schokoladeindustrie importierte 58 % ihres Bedarfs an Kakaobohnen aus Ghana (41 %) und aus der Dominikanischen Republik (17 %). Sie verarbeitete rund 2,1 % des weltweiten Verbrauchs von Kakaobohnen. Die Schweiz ist somit quantitativ betrachtet ein kleiner Player. Umso bemerkenswerter ist die grosse Reputation, welcher sich die Schweizer Schokoladeindustrie weltweit erfreut. Sie beruht auf den Pfeilern Produktqualität, Innovationskraft und der in den Herstellerfirmen mit viel Liebe zum Metier Tag für Tag gepflegter Schweizer Schokoladetradition.

Der Kakaomarkt ist einer der instabilsten Rohstoffmärkte der Welt. Die UNCTAD (Welthandels- und Entwicklungskonferenz der UNO) bemüht sich deshalb seit Jahren um eine Koordination von Angebot und Nachfrage und damit auch um die Stabilisierung von Markt und Preisen. Das zu diesem Zweck 2010 abgeschlossene Internationale Kakao-Übereinkommen ist am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten.

Kakaoernte 2023/2024		
Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 1 vom März 2025)		
	Tonnen	%
Elfenbeinküste	1'673'900	37.3
Ghana	530'000	11.8
Ecuador	430'000	9.6
Nigeria	350'000	7.8
Kamerun	320'000	7.1
Brasilien	200'000	4.5
Indonesien	180'000	4.0
Peru	163'000	3.6
Andere Gebiete	641'700	14.3
Welternte	4'488'600	100.0
Zum Vergleich:		
Welternte 2020/21	5'244'300	Tonnen
Welternte 2021/22	4'825'900	Tonnen
Welternte 2022/23	5'043'400	Tonnen

CHOCOSUISSE-Mitglieder

Chocolat ALPROSE SA Via Rompada 36, Casella postale 165, 6987 Caslano	Tel. Fax	+41 (0)91 611 88 88 +41 (0)91 606 51 85
BARRY CALLEBAUT SCHWEIZ AG Hardturmstrasse 181, 8005 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)43 204 04 04 +41 (0)43 204 04 09
Chocolat BERNRAIN AG Bündtstrasse 12, Postfach, 8280 Kreuzlingen	Tel. Fax	+41 (0)71 677 93 77 +41 (0)71 677 93 50
Chocolats Camille BLOCH SA 2608 Courtelary	Tel. Fax	+41 (0)32 945 12 00 +41 (0)32 945 12 01
DELICA AG Bresteneggstrasse 4, 5033 Buchs	Tel. Fax	+41 (0)58 564 60 00 -
Chocolats et Cacaos FAVARGER SA Ch. de la Chocolaterie 2, Case postale 148, 1290 Versoix	Tel. Fax	+41 (0)22 775 11 00 +41 (0)22 775 11 01
Max FELCHLIN AG Gotthardstrasse 11, 6438 Ibach	Tel. Fax	+41 (0)41 819 65 65 +41 (0)41 819 65 70
HALBA Division der Coop, Salinenstrasse 70, 4133 Pratteln	Tel. Fax	+41 (0)61 825 91 00 -
LÄDERACH (SCHWEIZ) AG Bleiche 14, 8755 Ennenda	Tel. Fax	+41 (0)55 645 44 44 +41 (0)55 645 44 45
LINDT & SPRÜNGLI (SCHWEIZ) AG Seestrasse 204, 8802 Kilchberg	Tel. Fax	+41 (0)44 716 22 33 +41 (0)44 715 39 85
MAESTRANI Schweizer Schokoladen AG Toggenburgerstrasse 41, Postfach, 9230 Flawil	Tel. Fax	+41 (0)71 228 38 11 +41 (0)71 228 38 00
MARS SCHWEIZ AG Neuhofstrasse 4, 6340 Baar	Tel. Fax	+41 (0)41 769 14 14 +41 (0)41 769 15 15
MONDELEZ SCHWEIZ GMBH Lindbergh-Allee 1, 8152 Glattpark	Tel. Fax	+41 (0)58 440 40 40 +41 (0)58 440 40 01
NESTLÉ SUISSE SA Case postale 352, 1800 Vevey	Tel. Fax	+41 (0)21 924 51 11 +41 (0)21 924 55 79
Confiserie SPRÜNGLI AG Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 224 46 46 +41 (0)44 224 47 35
STORCK (Schweiz) GmbH Josefstrasse 84, 8005 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 276 45 45 +41 (0)44 276 45 46
Chocolat STELLA SA Via alle Gerre 28, 6512 Giubiasco	Tel. Fax	+41 (0)91 857 01 41 +41 (0)91 857 38 86
VILLARS Maître Chocolatier SA Rte de la Fonderie 18, 1700 Fribourg	Tel. Fax	+41 (0)26 426 65 00 +41 (0)26 426 65 56